

Gerührt durch das gute Herz des Jünglings, ließ der König ihn schlafen, ging in sein Zimmer, holte zwei Rollen mit Dukaten, steckte ihm in jede Tasche eine und legte sich wieder zu Bett. Als der Edelknabe erwachte und das Geld in seinen Taschen fand, konnte er wohl denken, wo es hergekommen sei. Er freute sich zwar darüber, weil er nun seine Mutter besser unterstützen konnte, doch erschrak er auch zugleich, weil der König ihn schlafend gefunden hatte. Am Morgen, sobald er zum Könige kam, bat er wegen seines Dienstfehlers demütig um Vergebung und dankte ihm für das gnädige Geschenk. Der gute König lobte seine kindliche Liebe, ernannte ihn sogleich zum Offizier und schenkte ihm noch eine Summe Geldes, damit er sich alles anschaffen könne, was er zu seiner neuen Stellung brauchte. Der treffliche Sohn stieg hernach immer höher und diente den preußischen Königen als ein tapferer General bis in sein hohes Alter. — Sir. 3, 16: Der Wohlthat, den Eltern erzeigt, wird nimmermehr vergessen werden.

118. Bieten.

Friedrich v. Sallet.

1. Der große König wollte gern sehn,
was seine Generale wüßten;
da ließ er an alle Briefe ergehn,
daß sie ihm gleich schreiben müßten,
was jeder von ihnen zu thun gedenkt,
wenn der Feind ihn so oder so
bedrängt.
2. Der Vater Bieten, der alte Husar,
besah verwundert den Bettel.
„Der König hält mich zum Narren
wohl gar,“
so flucht er, „was soll mir der Bettel!
Husar, das bin ich, poß Element!
Kein Schreiber oder verpflußter
Student.“
3. Da macht' er auf einen Bogen Papier
einen großen Klecks in der Mitten,
rechts, oben, links, unten, dann Linien
vier,
die all' in dem Kleckse sich schnitten,
und jede endet' auch in 'nem Kleckse.
So schickt er den Bogen dem alten Rex.
4. Der schüttelt den Kopf gedankenvoll,
fragt bei der Revue dann den Alten:
„Zum Schwerenot, Bieten, ist er toll?
Was soll ich vom Wische da halten?“
Den Bart streicht sich Bieten: „Das ist
bald erklärt,
wenn Eure Majestät mir Gehör gewährt.
5. Der große Klecks in der Mitte
bin ich,
der Feind einer dort von den vieren,
der kann nun von vorn oder von hinten
auf mich,
von rechts oder links auch marschieren.
Dann rück' ich auf einem der Striche vor
und hau' ihn, wo ich ihn treffe, aufs Ohr.“
6. Da hat der König laut aufgelacht
und bei sich selber gemeinet:
„Der Bieten ist klüger, als ich es gedacht,
sein Geschmier sagt mehr, als es scheint.
Das ist mir der beste Reitermann,
der den Feind schlägt, wo er auch
rücket an.“